

Trauer und Freude

Musikverein Scheuerfeld mit viel Qualität

rai ■ Die Melancholie im Trauermonat November auf der einen Seite und die erwartende Freude der gerade begonnenen Adventszeit auf der anderen setzte der Musikverein Scheuerfeld am Sonntagabend bei einem Adventskonzert in der Betzdorfer Kirche St. Ignatius musikalisch gut um. Die ausgewählten Werke leiteten von Trauer und Abschied hin zu der Zeit von Licht und Ankunft. Eine berührendes Repertoire bot der Musikverein mit seinem Dirigenten Bernd Fugelsang dar.

Bereits zum Auftakt gab es etwas ganz Besonderes zu hören: Die Musiker nahmen sich mit „Siegfrieds Trauermarsch“ aus Richard Wagners „Götterdämmerung“ schwere Kost vor. Mit dem düsterwallenden und ebenso wuchtigen Klang des Trauermarsches konfrontierte das Orchester sein Publikum mit dem gerade endenden Trauermonat. Dieser hohe musikalische Schwierigkeitsgrad markierte zugleich den Höhepunkt des Konzerts, wobei auch die weiteren Darbietungen anspruchsvoll waren.

Bei dem zweieinhalbstündigen Konzert näherten sich die rund 60 Musiker zunehmend der Adventszeit. Mit Bernd Fugelsang hat das Scheuerfelder Orchester nicht nur einen ausgezeichneten Dirigenten verpflichtet, der nun mit der Kapelle sein zweites Adventskonzert gab, sondern auch einen erfahrenen Berufsmusiker.

Das bewies Fugelsang bei „Gabriel's Oboe“. In dem Stück aus der Morricone-Filmmusik „The Mission“ spielte Fugelsang das Solo; Vizekapellmeister Georg Buchen dirigierte. Fugelsang ist Solist beim Stabsmusikkorps Siegburg. Als einer von sieben Bläsern war er jüngst bei

der zentralen Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertags im Deutschen Bundestag zu hören, berichtete Michael Henseler. Der Hornist und Vereinsvorsitzende führte durch das Konzert.

Das wurde von geistlichen Impulsen geprägt, die Pfarrer Georg Koch einfließen ließ: „Musik bringt Gottes Menschwerdung zum Klang.“ Pfarrer Koch orientierte sich bei seinen Ausführungen bisweilen an den gehörten Musikstücken und stellte etwa einen Bezug zwischen der eingangs gehörten Trauer und einem Klassiker der Weihnachtszeit, „Der Nussknacker“-Suite her.

„Da wird die Oboe uns verzaubern und ein Ballett vor Augen tanzen lassen“, meinte Koch. Talentierte sorgten die Musiker bei der Darbietung der Komposition von Peter Tschaikowsky dafür, dass sich die imaginären Bilder aufbauten. Spätestens mit „A Dream In The Silent Night“ war man endgültig musikalisch in der Advents- und Weihnachtszeit angekommen. In dem Stück von Toshio Mashima sind unterschiedliche Weihnachtslieder arrangiert.

Über den Abendsegen aus Hänsel und Gretel und langanhaltendem Applaus kam man zu den Zugaben. Hier präsentierte das Orchester eine Fassung von „Mary's Boychild“, die mit Trommeln und südamerikanischen Rhythmen gut ankam. Den Abschluss bildete schließlich „Macht hoch die Tür“ –und alle in der Kirche sangen mit. Außergewöhnlich verspricht das Frühjahrskonzert des Musikvereins im April 2012 in der Stadthalle Betzdorf zu werden: Bei „From The Highlands“ wird auch ein Dudelsack zu hören sein.



Die gute Akustik in der Pfarrkirche St. Ignatius unterstrich das talentierte Musizieren des Musikvereins Scheuerfeld.

Foto: rai